Mit junger Mannschaft auf den 8. Rang

Schlechte Organisation

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 17 Nationen fanden dieses Jahr die JEMM in Holland statt. Obwohl die Holländer nebst den britischen Ländern auf eine der ältesten Squash-Traditionen zurückblicken, hat entgegen den Erwartungen die Organisation überhaupt nicht funktioniert. So war z.B. die Unterkunft (Youth-Hostel) völlig ungenügend und die meisten Mannschaften sind noch am ersten Abend in ein Hotel umgezogen. Der Transport der Mannschaften ist ein bekanntes Problem und konnte auch von den Holländern nicht zufriedenstellend gelöst werden.

V.l.n.r.: Peter Frey, Martina Donatsch, Tanja Süssmeier, Martin Seifert, Felicity Hargreaves, Mirko Mazzi.

Jung und unerfahren

Der sportliche Teil hingegen war, wie zu erwarten, sehr gut und teilweise auch an der Spitze sehr spannend.

In meinem Bericht vor einem Jahr habe ich erwähnt, dass durch Erreichen der Altersgrenze das Resultat ganz anders aussehen kann. Unsere sehr junge und teilweise unerfahrene Mannschaft bestand dieses Jahr aus Mirko Mazzi, Martin Seifert, Peter Frey, Martina Donatsch und Tanja Süssmeier.

Hervorragend klassiert

Aus meiner Sicht darf der 8. Schlussrang als hervorragend eingestuft werden. Die Schweiz hat nach wie vor eine sehr schmale Basis. Und im nächsten Jahr werden unsere Nr. 1 + 2 nicht mehr dabei sein. Vielleicht gelingt es aber einem der jüngeren Spieler, bis zum nächsten Jahr ähnliche Fortschritte wie Mirko Mazzi und Peter Frey in diesem Jahr, zu erzielen und sich für das neue Junioren-Team zu qualifizieren.

Zusammenfassend eine erfreuliche und erfolgreiche europäische Mannschaftsmeisterschaft der Junioren und für die beteiligten jungen Leute sicher eine wertvolle und schöne Erinnerung.

Franz Cavelti
Ressort Nationalmannschaft

Die Resultate der wichtigsten Squash-Turniere findet man auf den TELETEXT-Sportseiten.